



Pressedienst

10. März 2014

151/2014 **Neues Amtsblatt erschienen**

152/2014 Soziale Stadt Habinghorst
Stadtteilmütter suchen Verstärkung

153/2014 **Ein neuer Kicker für das BoGi`s Café**

154/2014 **Kunstgeschichtlicher Vortrag der VHS über
Hieronymus Bosch**

155/2014 BürgerDialog der Volkshochschulen: „Mach den Mund auf!“
**Castrop-Rauxeler diskutierten mit Kanzleramtschef
Peter Altmaier über Europa**

Terminwiederholung; PM 109/2014

Stadtbibliothek beteiligt sich an den Frauenkulturtagen

**Lesung „Literaturnobelpreisträgerinnen – 11,8 zu 88,2 oder
die noblen 13“**





10. März 2014

151/2014

Neues Amtsblatt erschienen

Die Ausgabe 6/2014 des städtischen Amtsblattes ist erschienen. Sie enthält die Tagesordnung zur Ratssitzung am Donnerstag, 20. März, um 17.00 Uhr im Ratssaal am Europaplatz.

Das neue Amtsblatt liegt ab sofort zur kostenlosen Mitnahme in den Auslagestellen im Stadtgebiet aus. Es gibt die neuste Ausgabe im Rathaus am Europaplatz, in der Stadtbibliothek, im Bürgerhaus, im Hallenbad, bei der Sparkassen-Hauptstelle und deren Geschäftsstellen sowie in der Verbraucherzentrale.

Im Internet stehen die Amtsblätter auf der städtischen Seite www.castrop-rauxel.de, Menüpunkt „Bürgerservice, Politik und Verwaltung / Verwaltung“, zum Abruf bereit. Interessenten können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen kostenlos per E-Mail.





10. März 2014

152/2014

Soziale Stadt Habinghorst

Stadtteilmütter suchen Verstärkung

Seit einigen Monaten engagieren sich die Stadtteilmütter des Caritasverbandes in Habinghorst und in den umliegenden Stadtteilen ehrenamtlich für Familien mit Migrationshintergrund.

Um ihr Unterstützungsangebot ausweiten zu können, werden Frauen und Männer mit Migrationshintergrund und guten Deutschkenntnissen gesucht, die bereit sind,

- sich ehrenamtlich und aktiv für eine Verbesserung der Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern einzusetzen,
- Familien bei Fragen zum Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem in Castrop-Rauxel zu unterstützen und zu begleiten,
- an der kostenlosen Qualifizierung zur Stadtteilmutter / zum Stadtteilverater teilzunehmen.

Wer Interesse hat und weitere Details über das Projekt erfahren möchte, hat am Montagmorgen, 17. März, Gelegenheit dazu. Dann nämlich laden die Akteure um 9.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung über die ehrenamtliche Tätigkeit und die Qualifizierung zur Stadtteilmutter bzw. zum Stadtteilverater in die integrative Kindertagesstätte, Oskarstraße 51, ein.





Pressedienst

Seite 2

Aufgabe der Stadtteilmütter ist es, Familien ehrenamtlich zu unterschiedliche Themen rund um Bildung und Erziehung zu informieren. Sie stellen örtliche Hilfsangebote vor und setzen sich für die Verbesserung der Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern ein. Sie vermitteln sprachlich und kulturell zwischen den Interessen von Familien unterschiedlicher Herkunft und öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, erhalten sie vorab eine Schulung. Während dieser Qualifizierung bekommen die zukünftigen Stadtteilmütter und -väter viele Informationen über das Sozial- und Gesundheitssystem in Castrop-Rauxel, über das Erziehungs- und Ausbildungssystem und über die Entwicklung und Förderung von Kindern. Sie lernen dabei auch verschiedene Methoden kennen, die es ihnen erleichtern, ihr Wissen an andere Familien weiter zu geben. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten alle Stadtteilmütter und -väter ein Zertifikat. Die Qualifizierung beginnt voraussichtlich am Montag, 24. März.

Das Stadtteilmütterprojekt findet im Rahmen des Projekts Soziale Stadt Habinghorst statt und wird durch Mittel der EU, das Bundes, des Landes und der Stadt Castrop-Rauxel gefördert.

Nähere Informationen gibt es beim Stadtteilmütterprojekt: integrative Kindertagesstätte, Oskarstraße 51, Ansprechpartnerin ist Astrid Dähnke, Tel. (02305) 920383, E-Mail: stadtteilmuetter@caritas-castrop-rauxel.de. Die Bürozeiten: Montag und Dienstag von 8.30 bis 13.30 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 14.00 Uhr.





10. März 2014

153/2014

Ein neuer Kicker für das BoGi's Café

Jetzt können die Kinder und Jugendlichen im Jugendzentrum BoGi's Café endlich wieder richtig kickern -- dank des Tauchvereins Castrop-Rauxel.

Vier Mitglieder haben beim „Quiz hoch vier“ des Radiosenders WDR 4 mitgemacht. Und gewonnen. Mit dem Preisgeld, das sie noch aus eigenen Mitteln aufgestockt haben, bereiteten sie den jungen Besuchern des BoGi's Café eine große Freude. Sie investierten die Gewinnsumme in einen neuen Kicker und spendeten diesen an das städtische Jugendzentrum.

Der Kontakt zwischen dem Jugendzentrum und dem Tauchverein Castrop-Rauxel ist über den BoGi's-Mitarbeiter Ulli Müller zustande gekommen. Als der Tauchverein erfuhr, dass das Jugendzentrum einen neuen Kicker benötigt, wollten sie das BoGi's unterstützen: Kurzerhand bestellten sie auf Knastladen.de, dem Online-Shop des nordrhein-westfälischen Justizvollzugs, einen stabilen Kicker. Gefertigt wurde dieser in der JVA Duisburg.





10. März 2014

154/2014

Kunstgeschichtlicher Vortrag der VHS über Hieronymus Bosch

Mit einem bildreichen Beitrag über den niederländischen Maler Hieronymus Bosch am Sonntag, 16. März, von 11.00 bis 12:30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, setzt die VHS ihre kunstgeschichtliche Vortragsreihe fort.

Dozentin Maria Loy stellt Leben und Werk des Renaissance-Künstlers (1453-1516). Boschs Darstellungen zeichnen sich durch einzigartige, ungewöhnliche Ausführungen aus und sind mit minutiös gemalten Figuren bevölkert, die in ihrem Gewimmel in kaum deutbarer Beziehung stehen, aber Teil einer allegorischen Darstellung sind, z.B. 'Garten der Lüste'. Seine religiöse Malerei zeigt eine ähnliche Handschrift, bindet sich aber stärker an die Überlieferung an, z.B. im 'Jüngsten Gericht'. Im Surrealismus entdeckte man eine Wesensverwandtschaft mit Hieronymus Bosch.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 EUR. Um besser planen zu können, bittet die VHS um Anmeldung bis zum 14. März, entweder telefonisch unter (02305) 106-2638, per Mail an vhs@castrop-rauxel.de oder persönlich in der VHS-Geschäftsstelle im Rathaus, Zimmer 141.





10. März 2014

155/2014

BürgerDialog der Volkshochschulen: „Mach den Mund auf!“

Castrop-Rauxeler diskutierten mit Kanzleramtschef

Peter Altmaier über Europa

Über 100 Bürgerinnen und Bürger aus dem ganzen Bundesgebiet waren Anfang März (06.03.) zu einem einmaligen Erlebnis nach Berlin gekommen: zu einer Diskussion mit dem Chef des Kanzleramts Peter Altmaier in Vertretung der Bundeskanzlerin Angela Merkel. Und auch Katrin Pohl und Karina Schröder, Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments, Hannah Kortmann und Fidan Aydin, Schüler des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, sowie VHS-Studienleiterin Melanie Heine waren eingeladen, gehörten sie doch zu den glücklichen Gewinnern bei einer Verlosung der VHS.

Gut vorbereitet trafen sie in der Hauptstadt ein, denn sie hatten bereits im letzten Frühling im Rahmen eines Bürgerdialogs Fragen zum Thema „Unser Europa!“ diskutiert. Unter diesem Motto stand jetzt auch die Abschlussveranstaltung mit Peter Altmaier. Die vom Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV) und der Bertelsmann Stiftung organisierten „BürgerDialoge“ fanden letztes Jahr an 35 Volkshochschulen in ganz Deutschland statt.

Zunächst tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen zur Europapolitik aus. Mit wechselnden Gesprächspartnern diskutierten sie die Fragen „Was hält uns zusammen?“, „Wie gehen wir mit der Krise um?“ und „Welche Verantwortung trägt Europa in der Welt?“.





Pressedienst

Seite 2

Schnell wurde deutlich, dass der Gesprächsbedarf bei den Themen Integrationsförderung, interkultureller Austausch und beim Thema Nachhaltigkeit besonders ausgeprägt war. Ein weiteres Thema war die Harmonisierung der Bildungssysteme und -abschlüsse innerhalb Europas. Im Anschluss trafen sie mit dem Kanzleramtschef zusammen.

„Es war für uns eine tolle Erfahrung in Berlin“, berichtet VHS-Studienleiterin Melanie Heine. „Katrin, Karina, Hannah und Fidan haben unsere Stadt sehr engagiert vertreten.“

Hintergrund der Berlinfahrt: Der „BürgerDialog“ ist eine gemeinsame Initiative der Bertelsmann Stiftung, des Deutschen Volkshochschul-Verbandes und der beteiligten Volkshochschulen. In dezentralen Diskussionsveranstaltungen haben im letzten Frühling rund 1500 Bürger, darunter viele junge Menschen, europapolitische Fragen diskutiert und konkrete Vorschläge erarbeitet. Beim Abschluss in Berlin kamen nun Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen regionalen Dialogforen mit dem Chef des Kanzleramts zusammen.





Pressedienst

10. März 2014

Terminwiederholung; PM 109/2014

Stadtbibliothek beteiligt sich an den Frauenkulturtagen

Lesung „Literaturnobelpreisträgerinnen – 11,8 zu 88,2 oder die noblen 13“

Mit einer Veranstaltung über die dreizehn Literaturnobelpreisträgerinnen beteiligt sich die Stadtbibliothek, Im Ort 2, am Dienstag, 11. März, um 19.30 Uhr an den diesjährigen Frauenkulturtagen.

Seit 1901 wird der Nobelpreis für Literatur vergeben. 110 Schriftsteller wurden bisher ausgezeichnet: 13 Frauen und 97 Männer. Dieses Ungleichgewicht von 11,8 zu 88,2 Prozent lässt die Vermutung zu, dass das Schreiben immer noch eine Männerdomäne ist.

Dieser Abend ist den bisher dreizehn Preisträgerinnen, ihrem Leben und Schaffen gewidmet. Die Schauspielerin Marjam Azemoun wird Poetisches, Feuilletonistisches und Biografisches von, zu und über die ausgezeichneten Schriftstellerinnen präsentieren, lesen und spielen. Zu Wort kommen dabei u.a. Alice Munro, Doris Lessing und Herta Müller Das Publikum darf sich also auf einen unterhaltsamen, abwechslungsreichen, aber auch informativen Abend freuen.

Marjam Azemoun hat nach ihrer Ausbildung am Mozarteum Salzburg als Schauspielerin, Regisseurin, Kabarettistin und Autorin an verschiedenen Theatern gearbeitet und darüber hinaus viele freie Projekte und Produktionen (mit)gestaltet.





Pressedienst

Seite 2

Die Lesung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Stadtbibliothek, der Gleichstellungsstelle und der VHS. Der Eintritt beträgt 8 EUR. Karten sind im Vorverkauf in der Stadtbibliothek, im Rathaus in der Gleichstellungsstelle, Zimmer 442, und der VHS, Zimmer 141, sowie an der Abendkasse erhältlich.

